

Fiala Martin

Vorname: Martin

Nachname: Fiala

Nickname: Martin Ludwig Fiala

erfasst als:

Interpret:in Dirigent:in Chorleiter:in Komponist:in Ausbildner:in

Musikwissenschaftler:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Violine

Geburtsjahr: 1964

Geburtsort: St. Pölten

Geburtsland: Österreich

Website: [Martin Ludwig Fiala](#)

Zusammenarbeit mit vielen namhaften nationalen und internationalen Künstlern (Gottfried von Einem, Lukas Ligeti, Gunter Waldek, Balduin Sulzer, Augustinus Franz Kropfreiter Delo Jusic, Felix Chiu-sen Chen John Lee Sanders u.a.), Chören und Orchestern. Seit 1988 intensive Beschäftigung mit elektronischer und elektroakustischer Musik sowie mit Computermusik (langjährige Zusammenarbeit mit Hubert Bognermayr). Weiters Betätigung im Bereich Kulturmanagement, Musikwissenschaft, sowie Referententätigkeit und Chorleitung bei den Vokalensembles der Landesmusikschule Steyr und den Bruckner-Sängerknaben.

Stilbeschreibung

"Neben meinem kompositorischen Wirken für traditionelles Instrumentarium beschäftige ich mich seit einigen Jahren mit Elektroakustik und Computermusik. Diese Tätigkeit beinhaltet das Komponieren von Filmmusik mit Hilfe des Computers, weiters das Schaffen elektroakustischer Experimentalmusik ("Mysterion" I, II, III) und die Forschungstätigkeit im Bereiche der Elektroakustik (Klangforschung, psychoakustische Phänomene) bis hin zur Forschung in den Bereichen der Computersoftware."

Martin Ludwig Fiala (1994)

Auszeichnungen

1986 [Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG](#) Österreichischer

Jugendpreis sowie Sonderpreis des Landes Oberösterreich [Die letzten sieben Tage - Oratorium für Mezzosopran, Baß, Sprecher, gemischten Chor, Orgel, symphonisches Orchester, Schlagwerk und Lichtbilder](#)
1988 [Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG](#) Österreichischer Jugendpreis, sowie Sonderpreis des Landes Oberösterreich [grenzenlos - Musik für vier elektronische Tasteninstrumente](#)
1990 [Stadt Linz](#) Helmut Schiff-Schenkung (für Komposition)
1991 [Universität Wien](#) Stipendium des Akademischen Senates
1992 Midi-Go-Award Hamburg/Frankfurt: Endrundenteilnehmer gemeinsam mit Helmut Gugerbauer [Jesus von Nazareth - Sein Leiden - sein Tod - seine Auferstehung. Eine elektronische Passionsmusik von Helmut Gugerbauer und Martin L. Fiala](#)
1993 [Stadt Linz](#) Kunstförderungsstipendium für Komposition
1996 Anton Bruckner-Festmedaille für besondere Verdienste um das Chorwesen
2008 *Amt der Oberösterreichischen Landesregierung* Konsulent für Musikpflege in Würdigung langjähriger Verdienste
2010 *Republik Österreich* Goldene Verdienstzeichen
2014 Ehrenurkunde und die Note in Silber des Oberösterreichischen Chorverbandes
2016 Oberösterreichischer Leistungspreis - Kategorie Wissenschaft

Ausbildung

1969 mit 5 Jahren erster Musikunterricht Blockflöte
1972 *Landesmusikschule Steyr* Violine
1981 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz Violine [Semik Bohumil](#)
1981 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz Unterricht bei Martha Picker Klavier
1981 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz Klavier [Voigt Anton](#)
1981 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz Theorie, Komposition [Waldek Gunter](#)
1981 - 1985 *Musikgymnasium Linz* Linz Oberstufe, Matura
1984 - 1988 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz Instrumentalmusikerziehung Violine
1986 *Universität Wien* Wien Musikwissenschaft, Fächerkombination (Geschichte, Philosophie und Theaterwissenschaft)
1988 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz Staatliche Lehrbefähigungsprüfung
1988 - 1989 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz Musiktheorie
1989 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz Musiktheorie Diplom
1989 - 1996 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher:](#)

Brucknerkonservatorium) Linz Komposition

1996 Anton Bruckner Privatuniversität Linz (früher: Brucknerkonservatorium) Linz

Diplom Komposition

1996 *Universität Wien* Wien Wiederaufnahme des Studiums; ethnologische Studienreisen nach Brasilien, in die Karibik (Kuba) und nach Nordafrika

2011 Anton Bruckner Privatuniversität Linz (früher: Brucknerkonservatorium) Linz

Master-Studium Instrumentalpädagogik mit Schwerpunkt Komposition und Arrangement

2013 *Universität Wien* Wien Magister der Philosophie mit Auszeichnung

2017 *Universität Wien* Wien Doktoratsstudium Musikwissenschaft

Tätigkeiten

1989 *Landesmusikschule Steyr* Steyr seither Unterrichtstätigkeit: Violine, Klavier, Komposition, Musik und Medien, Singschule, chorische Stimmbildung

2010 *Landesmusikschule Steyr* Steyr seither Direktor

2016 seither Obmann-Stellvertreter des Oberösterreichischen Komponistenbundes

Landesmusikschule Steyr Steyr Chorleiter der Vokalensembles

Chorverband Österreich (ehemals Österreichischer Sängerbund) Linz

Oberösterreichischer Landeschorleiter

Österreichischer Arbeitersängerbund Linz Stellvertretender Bundeschorleiter

Video- und Fernsehproduktionen, Filmmusikproduktionen, Rundfunkproduktionen, MC und CD-Produktionen

intensive Beschäftigung mit elektronischer und elektroakustischer Musik sowie Computermusik

Zusammenarbeit als Komponist und Musikwissenschaftler mit nationalen und internationalen Verlagen

Kulturmanager, Tätigkeit als Referent, Vorträge

Aufführungen (Auswahl)

Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Internationales Brucknerfest Linz,

Brucknerhaus Linz, Musikverein Wien

Maastricht Internationale Kunsthochschulbiennale, Linzkunst-Festival

zahlreiche Aufführungen in Wien, Linz, Steyr, außerdem in Deutschland,

Tschechien, Holland, USA u. a.